



Mehr als 6.500 Besucher*innen genossen Sommernächte im Gartentheater Herrenhausen

Die Reihe Sommernächte im Gartentheater lud vom 1. bis 24. August dazu ein, Kultur in barocker Gartenkunst zu erleben. Mehr als 6.500 Besucher*innen ließen sich von dem vielfältigen Programm überzeugen. Von 15 Veranstaltungen waren neun im Vorverkauf zügig ausverkauft.

Musik, Poetry Slams und Kinofilme unter freiem Himmel

Ein facettenreiches Musikprogramm brachte vom 1. bis 9. August Künstler*innen unterschiedlichster Genres auf die Bühne im Gartentheater. Zum Auftakt luden die Mighty Oaks aus Berlin zu einem stimmungsvollen Abend mit Folkrock. Die beiden darauffolgenden Konzerte waren eine Kooperation mit dem Jazzclub Hannover: Die 15-köpfige Jazzrausch Bigband zeigte, dass Jazz und Techno eine tanzbare Mischung ergeben. Leo Middea sorgte mit seiner Band für brasilianisches Flair bei schönstem Sommerwetter und Black Sea Dahu boten gemeinsam mit dem Streichquartett Amour Sur Mars einen intimen Konzertabend. Die Herrenhausen Klubnacht gab bereits im zweiten Jahr die Bühne für die junge elektronische Musikszene Hannovers frei. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Jungen Kultur des Kulturbüros Hannover. Erstmals präsentierte eine Kooperation mit kargah e.V. im Rahmen der Konzertreihe Sirup die Band OY und DJ Acid Burrito im Gartentheater. Sphärische, elektronische Klänge mit Afrobeat-Einschlägen definierten diesen Musikabend.

Bereits lange im Vorfeld ausverkauft war die Lesung zum Sonnenaufgang am 10. August: Bei „Zwischen Nachtigall und Lerche“ las Schauspieler Justin Hibbeler Lyrik und Prosa zum Sonnenaufgang, akustisch unterstützt von Singer-Songwriterin Janne Surma.

Auch für die beiden Poetry Slams in Kooperation mit „Macht Worte! – der hannoversche Poetry Slam“ waren die Tickets rasch vorab ausverkauft – Slammer*innen aus Hannover, Bremen und Wien lieferten sich Wortgefechte im Solo und als Teams am 14. und 15. August. Eine Premiere feierte das „Quiz Royal“ am 17. August: Unter der Moderation von Schauspielerin und ZDF-Quiz-Champion-Siegerin Vroni Kiefer testete das Publikum sein Wissen zu 350 Jahren Geschichte.

Kinofilme unter freiem Himmel bildeten den Abschluss der Reihe. Gezeigt wurden „Niki de Saint Phalle“ (Frankreich/Belgien 2024), „Die leisen und die großen Töne“ (Frankreich 2024), „Mickey 17“ (USA 2024) und „Pfau – bin ich echt?“

(Österreich/Deutschland 2024). Im Rahmen des Sommerfests im Großen Garten stand ein Kurzfilmabend auf dem Programm, der drei halbstündigen Programme aus insgesamt 14 Filmen zeigte.

Die nächsten Sommernächte im Gartentheater finden vom 31. Juli bis 23. August 2026 statt.

Partner*innen der Sommernächte

Das Programm der diesjährigen Sommernächte im Gartentheater ist in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, Junge Kultur, dem Jazz Club Hannover, „Macht Worte!“ – dem hannoverschen Poetry-Slam und kargah e.V. entstanden.

Die Sommernächte im Gartentheater sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover.